



## Leitlinien im Handlungsfeld KlassenlehrerInnen – SchülerInnen – Eltern

### ***Beschluss der Schulkonferenz des Schiller-Gymnasium Köln vom 16. Juni 2004***

Wir - Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schiller-Gymnasium wollen dazu beitragen, dass unsere Schule ein Ort der Gemeinschaft ist, in dem Lernen und Lehren in einer konstruktiven Atmosphäre im Mittelpunkt stehen.

Wir wollen Verantwortung für uns selbst und für einander übernehmen und uns gegenseitig achten. Unsere Schule fordert den Lernwillen und die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler und fördert die Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten jedes Einzelnen. Hierzu wollen wir folgenden Erwartungen gerecht werden:

#### ***Die Arbeit der KlassenlehrerInnen fußt auf den folgenden Grundsätzen:***

- Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird von einer weiteren Kollegin bzw. einem weiteren Kollegen bei der Leitung der Klasse unterstützt, die/der den Kindern auch als AnsprechpartnerIn zur Verfügung steht. Diese Klassenleitungen sollen möglichst aus einer Lehrerin und einem Lehrer bestehen. Klassenlehrer/innen müssen mindestens vier Wochenstunden in ihrer Klasse unterrichten.
- Die KlassenlehrerInnen stellen ihren Klassen im Unterricht regelmäßig Raum zur Besprechung von Klassenangelegenheiten zur Verfügung. Dies wird im Rahmen der Unterrichtsverteilung von der Schulleitung berücksichtigt.
- Die KlassenlehrerInnen begleiten und koordinieren die Umsetzung der pädagogischen Ziele in der Klasse und treffen z.B. Absprachen über den Umfang von Hausaufgaben und die Terminfestlegungen bei Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen.
- Die KlassenlehrerInnen sind für die regelmäßige Einberufung von pädagogischen Klassenkonferenzen verantwortlich und informieren SchülerInnen und Eltern über ihre Rechte und Pflichten.
- Die KlassenlehrerInnen entwickeln zusammen mit ihren SchülerInnen Regeln und kümmern sich gemeinsam um deren Einhaltung sowie um die Ausgestaltung des Klassenzimmers.
- Die KlassenlehrerInnen überprüfen in Zusammenarbeit mit den Fachlehrkräften die regelmäßige und pünktliche Anwesenheit ihrer SchülerInnen und informieren die Eltern umgehend über unentschuldigte Fehlzeiten und Auffälligkeiten.
- Die KlassenlehrerInnen sind gemeinsam mit SchülerInnen und Eltern für die Entwicklung einer positiven Lernatmosphäre in der Klasse verantwortlich und betreuen auch die soziale Entwicklung der SchülerInnen und der Klassengemeinschaft. Sie organisieren bzw. unterstützen außerunterrichtliche Gemeinschaftsaktivitäten (regelmäßige Wandertage, Klassenfahrten, Klassenfeiern usw.).

- Unabdingbar ist der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zur Klasse. Die KlassenlehrerInnen stehen ihren Schülern als AnsprechpartnerIn für Probleme zur Verfügung, sind offen für die Interessen und Ideen ihrer SchülerInnen, ermutigen ihre SchülerInnen ihre Interessen konstruktiv zu artikulieren und gehen ihrerseits konstruktiv mit Anregungen, Meinungen und Kritik ihrer SchülerInnen um.
- Die KlassenlehrerInnen stehen den Eltern für Gespräche, Anregungen und Beratungen zur Verfügung und informieren Eltern ihrerseits über den Lernentwicklungsstand und das Sozialverhalten der jeweiligen Kinder.

***Die Schülerinnen und Schüler wollen den Lern- und Erfahrungsraum am Schiller möglichst positiv gestalten, indem sie***

- gemeinsam mit ihren KlassenlehrerInnen Klassenregeln, an die sich alle halten müssen, entwickeln. Die SchülerInnen sind für die Einhaltung dieser Regeln selbst verantwortlich,
- regelmäßig und pünktlich mit Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben zum Unterricht erscheinen,
- ihre MitschülerInnen und LehrerInnen als Person und deren Meinungen respektieren,
- zu einer positiven Lernatmosphäre beitragen und einander zuhören, sich gegenseitig helfen und andere nicht stören oder ärgern. Sie sollen zusammen mit den KlassenlehrerInnen Ausflüge; Klassenfahrten usw. organisieren,
- Kritik konstruktiv und nicht beleidigt aufnehmen und Meinungen anderer tolerieren. Eigene Kritik sollen sie so äußern, dass sie damit niemanden verletzen und mit den Betroffenen ein klärendes Gespräch suchen,
- Probleme, die in der Klassengemeinschaft entstehen, durch Gespräche und Diskussionen klären,
- Schule ernst nehmen und sich aktiv an der Gestaltung ihrer Schule auch im Rahmen ihrer Vertretung (SV) beteiligen.

***Die Eltern unterstützen die pädagogischen Ziele des Schillers und die Arbeit der KlassenlehrerInnen, indem sie***

- die Informationsangebote und Beratungen der Schule nutzen,
- das Schulleben mitgestalten und sich aktiv an der Arbeit in den verschiedenen Pflerschaften beteiligen,
- die am Schiller geltenden Regeln und Normen unterstützen und ihre Kinder dazu anhalten dies auch zu tun,
- für einen regelmäßigen und pünktlichen Schulbesuch ihrer Kinder mit den erforderlichen Arbeitsmaterialien sorgen und sie zur Erledigung ihrer schulischen Aufgaben anhalten,
- Nichtanwesenheiten ihrer Kinder umgehend entschuldigen,
- festgestellte Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder den KlassenlehrerInnen mitteilen, diese erörtern und Maßnahmen zu deren Überwindung angehen,
- Informationen und Kritik von LehrerInnen an ihren Kindern sorgfältig prüfen und mit ihren Kindern besprechen,
- sich gegenüber den LehrerInnen – auch in der Kritik - konstruktiv verhalten und mit ihnen gemeinsame Lösungswege für Probleme suchen.

***Umgang mit Konflikten***

Konflikte sollen auf der Ebene gelöst werden, auf der sie entstehen, z.B. zwischen SchülerInnen und LehrerInnen. Gelingt das nicht, sollten z.B. Eltern und betroffene LehrerInnen direkt Kontakt miteinander aufnehmen. Wird auch auf dieser Ebene keine Lösung gefunden, sollen die KlassenlehrerInnen vermittelnd tätig werden.